

VW: Wüsten-Paket für den Touareg

Beitrag von „Thanandon“ vom 23. Dezember 2004 um 22:05

Wer mit seinem Touareg mehr als nur Feldwege bezwingen möchte, wird jetzt von VW ab Werk bedient. Volkswagen bietet für den Geländewagen Touareg einen kompletten Expeditionsumbau an.

Zum Wüsten-Paket für den Allradler gehören ein um 25 Zentimeter höher gelegtes Fahrwerk, das in Verbindung mit 17 Zoll großen Geländereifen auch auf buckeligen Wüstenpisten für guten Bodenkontakt sorgen soll. Dazu gibt es zwei Zusatzscheinwerfer, die an einem Dachgepäckkorb montiert sind. In diesem Behältnis lassen sich auch ein optional erhältliches Autodachzelt oder ein zweites Reserverad oder zwei Reservekanister verstauen.

Zur Basisausstattung des Umbaus gehören laut VW unter anderem ein außen liegendes Reserverad, ein Reifenfülldrucksystem, eine hintere Differenzialsperre, eine zweite Batterie sowie Nebelscheinwerfer. Als Extras können darüber hinaus ein Unterbodenschutz, eine Seilwinde sowie Sandbleche, Bergegurt und ein Klapp-Spaten geordert werden. Die Preise beginnen bei 50.800 Euro für die Motorisierung mit dem R5 TDI.

[Quelle](#)

Beitrag von „IT-CS“ vom 26. Dezember 2004 um 10:57

Hi,
bist Du sicher mit den 25 cm höhergelegt??? Finde ich etwas sehr gewagt.

Gruß, Jörg

Beitrag von „holger.ihle“ vom 26. Dezember 2004 um 11:02

Ja, da zweifele ich auch dran.

Die Touareg's für die 360° Experience Tour sind mit Stahlfedern und 30 oder 35 mm Erhöhung ausgerüstet. Das erscheint mir möglich. Aber 25 Zentimeter ??? Bei Starrachsen kannst Du die ganzen Achsen hochsetzen. Aber der T hat Einzelradaufhängung, Da bräuchte man Gelenkwellen, die die Kraft im rechten Winkel nach unten leiten können !?!?

Aber in dem Internetartikel steht es so drin. Wird wohl ein Tippfehler sein!

Gruß, Holger

Beitrag von „darkdiver“ vom 26. Dezember 2004 um 11:04

Im Januar kommt in der neuen 4WheelFun ein Bericht mit 5 Seiten über den Wagen. Also wir werden sehen.

Wobei nach meiner Info von VW, sind es nur 25mm 😊

Grüße
Eric

Beitrag von „IT-CS“ vom 26. Dezember 2004 um 11:16

Jo, das macht Sinn 25mm ist schon etwas leichter zu realisieren, z.B. durch größere Räder, oder so.

Gruß, Jörg

Beitrag von „holger.ihle“ vom 26. Dezember 2004 um 12:54

Ich vermute, das ist ein Stahlfederfahrwerk mit längeren Federn

Beitrag von „andreas“ vom 27. Dezember 2004 um 10:41

So ist das eben mit den dpa-Meldungen.

Bei uns in der Tageszeitung stand auch 25 cm. 😄

Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich aber um den **Seikel-Umbau**, der für VW entwickelt wurde und den es nur für das Stahlfederfahrwerk gibt.

Gruß
andreas

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Dezember 2004 um 13:13

Um dem ganzen ein glückliches Ende zu setzten hier die WELTPREMIERE !!!!

Wolfsburg, 27. Dezember 2004 -

Mit dem Sondermodell **Touareg Expedition** bietet **Volkswagen Individual** erstmals einen kompletten Expeditionsumbau für das große Abenteuer aber auch für den robusten heimischen Geländeeinsatz an.

Kurs „Süd-Südwest“ könnte in der Anzeige der Offroad-Navigation erscheinen, wenn sich Kunden zukünftig mit dem Touareg Expedition in der Sahara den Weg zur nächsten Oase weisen lassen. Seine Offroadqualitäten hat der Touareg schon eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Nun bietet die Volkswagen Individual erstmals einen kompletten Expeditionsumbau für den Offroader von Volkswagen an.

17 Zoll AT-Geländereifen auf „Canyon“ Alurädern in Verbindung mit einem um 25 Millimeter höher gelegten sportlich abgestimmten Offroadfahrwerk sorgen im Basispaket auch auf den gefürchteten „Wellblechpisten“ in der Wüste stets für den perfekten Bodenkontakt. Das Dach und die Außenspiegel in Reflexsilber Metallic setzen sich optisch vom in Offroadgrey Metallic lackierten Fahrzeug ab.

Die Nacht zum Tag machen zwei Zusatzscheinwerfer, die auf dem soliden Dachgepäckkorb montiert sind. Dieser bietet Platz für das optionale Autodachzelt, von dem sich der Sonnenuntergang in der Sahara ebenso genießen lässt wie am heimischen Baggersee. Alternativ kann der Dachgepäckkorb auch mit einem zweiten Reserverad und zwei 20 Liter Reservekanistern bestückt werden, wenn die nächste Tankstelle doch einmal etwas weiter weg ist.

Weitere Features wie das außenliegende Reserverad, Reifenfülldrucksystem, Differenzialsperre hinten, eine zweite Batterie, Nebelscheinwerfer, abnehmbare Anhängerkupplung, Netztrennwand, Gummimatten im Fußraum, abgedunkelte Seiten- und Heckscheibe, sowie die unempfindliche Lederausstattung Cricket in kristallgrau runden das Paket ab. Der Touareg

Expedition ist mit dem V6-Motor und den Dieselmotorisierungen R5 TDI und V6 TDI erhältlich. Die Preise beginnen bei 50.800 Euro für den R5 TDI.

Optional dazu steht dem Kunden darüber hinaus ein auf der Rallye Dakar erprobter Unterbodenschutz zur Verfügung: Schwellerschutz und sieben hochfeste Aluminiumteile panzern alle sensiblen Stellen des Unterbodens gegen Steine und Felsen.

Wer sich dennoch einmal festgefahren haben sollte, der kann sich mit der optionalen Seilwinde mit 3.600 Kilogramm Zugkraft sicher wieder auf festen Grund befreien. Gegen Kratzer bei Fahrten durchs Unterholz kann der Kunde sein Fahrzeug mit einer transparenten Schutzfolie unterhalb der Scheiben an den Fahrzeugseiten ausrüsten lassen.

Sandbleche aus GFK und eine Expeditionskiste mit Berggurt, Schäkel, Airjack Ballonwagenheber und Klappspaten können als wichtige Expeditionsausrüstung gleich mitgeordert werden.

Somit ist der Touareg Expedition schon ab Werk „Ready For Adventure“ für den harten Expeditionseinsatz.

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Dezember 2004 um 13:14

und es gibt noch mehr Bilder Teil 2

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Dezember 2004 um 13:15

Weltpremiere Teil 3

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Dezember 2004 um 13:16

und Weltpremiere Teil 4

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Dezember 2004 um 13:18

ist übrigens jemand die Farbe aufgefallen? 🤖

Beitrag von „andreas“ vom 27. Dezember 2004 um 13:20

Wird es diese Dinge (Dachgepäckträger, Winde, etc.) denn auch zum Nachrüsten beim 😊
geben? Sonst müssen wir es eben nachbauen. 😄

Gruß
andreas

Beitrag von „jamesbond“ vom 27. Dezember 2004 um 13:23

Zitat von darkdiver

ist übrigens jemand die Farbe aufgefallen? 🤖

Die an den Spiegeln?? :xmas: :xmas:

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Dezember 2004 um 13:28

@andreas

Gibt es auch einzeln zum Nachrüsten 😊

Das sind doch geniale Bilder oder ?

Grüße
Eric

Beitrag von „andreas“ vom 27. Dezember 2004 um 13:34

Zitat von darkdiver

Das sind doch geniale Bilder oder ?

Grüße
Eric



incl. der Farbe der Spiegel 😄



andreas

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Dezember 2004 um 13:37

wer alle auf einmal sehen will

<https://www.touareg-freunde.de/images/expedition/>

Grüße
Eric

Beitrag von „agroetsch“ vom 27. Dezember 2004 um 14:30

...und ich sags ja immer wieder: Die wirklich harten haben Stahlfedern 😄

Tolle Bilder.

Beitrag von „noti“ vom 27. Dezember 2004 um 14:49

Habe gerade eben mit Individual bei euch in D telefoniert - die haben noch keine Info - was sagste dazu!? :rud:

Beitrag von „Thanandon“ vom 27. Dezember 2004 um 15:09

Na da habe ich ja ne Lawine ins rollen gebracht.....



Beitrag von „TouaregV6TDI“ vom 27. Dezember 2004 um 16:36

Intressiere mich auf jeden Fall für den hier abgebildeten Original-Unterbodenschutz. 🤔

@darkdriver hast du Informationen wann dieser bei VW zu beziehen ist?

LG

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Dezember 2004 um 16:44

Ja sicher,

der offizielle Launch ist Januar, da wird es auch die ersten Artikel in Fachzeitingen geben. Bin sicher das dann auch die Hotline der Individuall gebrieft ist 🤔

Der unterbodenschutz, besser die Panzerung, wird aber 3000€ kosten, besteht dafür aus über 7 Teilen..... 🤔

Grüße

Eric

Beitrag von „TouaregV6TDI“ vom 27. Dezember 2004 um 17:28

Muss ja nicht die komplette Panzerung sein 3000 € ist schon echt heavy.
Ich nehme an es ist der gleiche Unterfahrschutz von Volkswagen-Individual über den schon zuvor berichtet wurde, dieser schützt den Motorraum, die restlichen 6 Teile brauche ich nicht.

Beitrag von „Jolindumbo“ vom 27. Dezember 2004 um 19:52

Zur Zeit gibt es drei Test Fzg.

Erst wenn die drei OK sind wird das Paket von der VW Individual auch für euch verfügbar sein.

Das sind 8 mm dicke Aluminum Platten und eure Achslast vorn geht bis ans Limit.

Der Ausschnitt für die Winde sieht gräslich aus.

Gruß

Jolindumbo 🙄

Beitrag von „noti“ vom 27. Dezember 2004 um 22:31

[Eric](#)

sag mal, wo hast du die €3t euronen her - ich wollte das ding doch in alu und nicht matt versilbert!

wenn das ungefähr wahr ist - und leiber befürchte ich deinen info-vorsprung - dann wäre das aber eigentlich einer "sauerei"

[Jolindumbo](#)

das mit der achslast vorne am limit ist schon richtig, aber ersten ist dann für weiteres zubehör vorne eh kein platz mehr und zweitens ist der kofferraum hinten 😊 - trotz vw

Ig gernot

Beitrag von „Thanandon“ vom 3. Januar 2005 um 19:49

So hier noch ein paar schöne Bilder, die ich gefunden haben....

link findet ihr auf den Bildern für noch mehr bilder

Beitrag von „Matthias“ vom 6. Januar 2005 um 16:41

.... schicker Gepäckkorb, form follows function? (hüstel), 25cm und als Zusatzausstattung Unimogräder...



Matthias

Beitrag von „Sandokahn“ vom 6. Januar 2005 um 16:48

Zitat von Matthias

.... schicker Gepäckkorb, form follows function? (hüstel), 25cm und als Zusatzausstattung Unimogräder...



Matthias

wenn ich das richtig gesehen habe wuchert aus dem Gepäckkorb ein Zelt

Grüße

Beitrag von „Leitwolf“ vom 6. Januar 2005 um 18:32

Ich liebe meinen Dicken!
Aber durch die Sahara würde ich damit sichlich nicht fahren wollen.
Dazu würde ich mich lieber einem alten Toyota oder einem Kamel anvertrauen.
Meiner kriegt bestenfalls mal ne Wiese unter die Räder - zumindest solange ich ihn fahre.

Gruß
Henryk

Beitrag von „Xapathan“ vom 7. Januar 2005 um 09:24

Hallo,
dafür (s. u.) in einer stabilen Blechkiste verpackt würde ich mich auch sehr interessieren.

Zitat:

Sandbleche aus GFK und eine Expeditionskiste mit Bergegurt, Schäkel, Airjack
Ballonwagenheber und Klappspaten können als wichtige Expeditionsausrüstung gleich
mitgeordnet werden.

Zitat Ende

Beitrag von „noti“ vom 7. Januar 2005 um 21:29

So, jetzt habe ich die offizielle Auskunft von VWI: UBS kostet 3200 Euro! Wahnsinn!
Ich denke ich werde mir ein Alternativprogramm überlegen
LG Gernot

Beitrag von „Sandokahn“ vom 10. Januar 2005 um 00:46

Hallo Gernot
habe noch was anderes entdeckt siehe Link:

<https://www.touareg-freunde.de/forum/showthre...23816#post23816>

Grüße Sandro

Beitrag von „pit“ vom 11. Februar 2005 um 18:57

Mit untenstehendem Link könnt Ihr noch einige Bilder des Touareg-Expedition sehen. Zum Teil habe ich die Fotos in Dörnitz aufgenommen die anderen sind in der Autostadt Wolfsburg gemacht.

[-> Bilder](#)

LG Pit

Beitrag von „andreas“ vom 11. Februar 2005 um 19:55

Besonders interessant fand ich die 6 Träger in den normalen Dachschienen, so etwas mit einem einfachen Leiterraum drauf, aus Alu, leicht vom Gewicht und leicht abnehmbar mit etlichen Befestigungsösen/-punkten dran. Da könnte man dann viel flexibler mit arbeiten, auch ein ausreichend großes Dachzelt drauf packen und müsste nicht für die Tiefgarage immer den kompletten Träger demontieren. Die Seitenteile mit den Streben sehen aus, wie ein zu flach geratenes Kinderbett.

Aber die Winde und der UFS haben mich schon sehr angesprochen, leider gibt's die Winde von VW nicht für den Ganzen (wg. dem Ölkühler, habe ich mir erklären lassen). Frage mich allerdings, wie C 😊 arsten das Problem gelöst hat.

Gruß
andreas

Beitrag von „Individual“ vom 17. Februar 2005 um 18:25

Hey Pit,

tolle Fotos aus der Autostadt. Wann warst Du denn hier? Kannst Dich ja beim nächsten Mal mal melden...

Im Moment haben wir einen Touareg Expedition auf Polarkreisexpedition in Nord-Schweden



◦ Mit ersten Fotos können wir wohl Ende nächster Woche rechnen.

Wer Infos zum Höhenrekord sucht: <http://www.touareg-record.com> (befindet sich noch im Aufbau...)

Grüße an alle

Die Individualisten

Beitrag von „andreas“ vom 6. Juli 2005 um 23:06

Zitat von andreas

Besonders interessant fand ich die 6 Träger in den normalen Dachschienen, so etwas mit einem einfachen Leiterraum drauf, aus Alu, leicht vom Gewicht und leicht abnehmbar mit etlichen Befestigungsösen/-punkten dran. Da könnte man dann viel flexibler mit arbeiten, auch ein ausreichend großes Dachzelt drauf packen und müsste nicht für die Tiefgarage immer den kompletten Träger demontieren.

.....

Alles anzeigen

Das gibt es jetzt von [Taubenreuther](#).   

Gruß
andreas

Beitrag von „Xapathan“ vom 7. Juli 2005 um 00:00

Hallo Andreas,
haben die das mit der Stromversorgung gelöst oder
gibt es dann keine Leitung zum Auto (Scheinwerfer, etc.)?

Beitrag von „mcpheif“ vom 13. Dezember 2005 um 20:08

kann mann den Autodachzelt extra irgendwo kaufen? Eine grosse entschuldigung wegen meine Deutsche. Ich bin im USA (ein Amerikaner) und jemand am clubtouareg.com hat den frage gehabt. Deutsch war meine erste sprache aber nur bis 5-6 jahre alt, so zum schreiben gehts mir ziehmlich schlecht.

Danke

MFG

Rafael

Beitrag von „Kalli“ vom 13. Dezember 2005 um 21:49

Rafael,
herzlich willkommen

<http://www.parts.grade.de/>

schau mal da. Dachzelte aus Südafrika sollen ganz gut sein.

Gruß
Andreas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Dezember 2005 um 21:53

Zitat von Kalli

Rafael,
herzlich willkommen

<http://www.parts.grade.de/>

schau mal da. Dachzelte aus Südafrika sollen ganz gut sein.

Gruß

Andreas

Alles anzeigen

Hallo Andreas,

vielleicht sollten wir so eins mit nach Afrika nehmen 🤖.

Grüße von Stephan 